

Online-Bestätigung zum Antrag "Energieeffizient Sanieren - Kredit"

Sanierung zum Effizienzhaus oder Einzelmaßnahmen - Programme (151/152)

Über das kreditdurchleitende Finanzierungsinstitut

An die
KfW
 Niederlassung Berlin
 10865 Berlin

Ihre nächsten Schritte:

1. Bitte unterschreiben Sie als Sachverständiger die Bestätigung unter Abschnitt 5.
2. Händigen Sie die Bestätigung dem Antragsteller aus, der unter Abschnitt 6 unterzeichnet.
3. Der Antragsteller reicht die Bestätigung bei seinem kreditdurchleitenden Finanzierungsinstitut (z. B. "Hausbank") ein.

1. Antragsteller

Frau Herr Firma/Gesellschaft Wohnungseigentümergeinschaft

Name/Firma

Musterhaus AG

Vorname

Straße/Hausnummer

Musterhausstrasse 24

PLZ

53827

Wohnort

Musterstadt

Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

Diese Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Hauseigentümer | Vermieter (ohne ETW-Vermietung) mit einem Wohnungsbestand von: | <input type="checkbox"/> Wohnheimbetreiber/-eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Wohnungseigentümer | <input type="checkbox"/> bis zu 15 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Bauträger |
| <input type="checkbox"/> Vermieter von Eigentumswohnung(en) | <input checked="" type="checkbox"/> 16 bis 99 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Contractor |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> mehr als 100 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Mieter |
- (WEG) mit _____ (Anzahl) Wohnungen

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1. anderenfalls:

Straße/Hausnummer

PLZ

Investitionsort

Für das Wohngebäude wurde vor dem 01.01.1995 der Bauantrag gestellt oder Bauanzeige erstattet.

Anzahl der Wohneinheiten im Gebäude **vor** Sanierung:

62

geplante Anzahl der Wohneinheiten im Gebäude **nach** Umwidmung
 (nur bei Umwidmung von beheizten Nichtwohnflächen gemäß Programm-Merkblatt)

Bei Ersterwerbern:

Anzahl zu erwerbende Wohneinheiten gemäß Kaufvertrag:

Sanierung bestehendes Wohngebäude/Wohnungseigentum

von (Name Antragsteller)

Musterhaus AG

- Ersterwerb saniertes Wohngebäude/Wohnungseigentum
- Sanierung/Ersterwerb Baudenkmal oder sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz

Hinweis: Zusätzlich ist die "Bestätigung für Baudenkmale oder sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz" einzureichen.

Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten:

3000000

EUR

Die Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten wurde auf Grundlage der Prüfung des Sachverständigen über die förderfähigen Maßnahmen ermittelt.

Die Bestätigung erfolgt für die Antragstellung in der Programmvariante:

- Energieeffizient Sanieren Einzelmaßnahmen (Programm 152) - weiter mit Nummer 3
- Energieeffizient Sanieren KfW-Effizienzhaus (Programm 151) - weiter mit Nummer 4

3. Angaben zu den geplanten Einzelmaßnahmen

Maximalwerte Wärmedurchgangskoeffizient

(nach der laufenden Nummer der Tabelle "Anforderungen an die Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) der jeweiligen Bauteile" der Anlage Technische Mindestanforderungen zum Programmmerkblatt)

- Wärmedämmung von Wänden:**
- 1.1 Außenwände: U-Wert $\leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 1.2 Kerndämmung bei zweischaligem Mauerwerk: Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,035 \text{ W}/(\text{m K})$
- 1.3 Innendämmung (Baudenkmal, sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz): U-Wert $\leq 0,45 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 1.4 Innendämmung bei Fachwerkaußenwänden, Erneuerung der Ausfachungen: U-Wert $\leq 0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 1.5 Wandflächen gegen unbeheizte Räume: U-Wert $\leq 0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 1.6 Wandflächen gegen Erdreich: U-Wert $\leq 0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- Wärmedämmung von Dachflächen:**
- 2.1 Schrägdächer und dazugehörige Kehlbalkenlagen: U-Wert $\leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 2.2 Dachflächen von Gauben: U-Wert $\leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 2.3 Gaubenwangen: U-Wert $\leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 2.4 Flachdächer als Hauptdach bis 10° Dachneigung: U-Wert $\leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 2.5 Alternativ bei Baudenkmalen und sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz: höchstmögliche Dämmschichtdicke: Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040 \text{ W}/(\text{m K})$
- Wärmedämmung von Geschossdecken:**
- 3.1 Oberste Geschossdecke zu nicht ausgebauten Dachräumen: U-Wert $\leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 3.2 Kellerdecken: U-Wert $\leq 0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 3.3 Geschossdecken gegen Außenluft nach unten: U-Wert $\leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 3.4 Bodenflächen gegen Erdreich: U-Wert $\leq 0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren sowie Hauseingangstüren:**
- Hinweis:** Der U-Wert der angrenzenden Außenwand und/oder des Daches muss kleiner sein als der U_w -Wert der neu eingebauten Fenster und Fenstertüren. Auf einen wärmebrückenminimierten Einbau der Fenster und Fenstertüren ist zu achten.
- 4.1 Fenster, Balkon- u. Terrassentüren mit Mehrscheibenisolierverglasung: U-Wert U_w für das gesamte Fenster (Glas, Rahmen, Randverbund) $\leq 0,95 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 4.2 Barrierearme Fenster, Balkon- u. Terrassentüren: U-Wert $U_w \leq 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 4.3 **Ertüchtigung von Fenstern sowie Fenster mit Sonderverglasungen:** U-Wert $U_w \leq 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
(Sonderverglasung: Schallschutzverglasungen, Isolierglas-Sonderaufbauten zur Durchschusshemmung, Durchbruchhemmung oder Sprengwirkungshemmung oder als Brandschutzglas)
- 4.4 Dachflächenfenster: U-Wert $U_w \leq 1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 4.5 Austausch von Fenstern an Baudenkmalen oder erhaltenswerter Bausubstanz: U-Wert $U_w \leq 1,4 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 4.6 **Ertüchtigung von Fenstern an Baudenkmalen oder erhaltenswerter Bausubstanz:**
U-Wert $U_w \leq 1,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- 5.1 Hauseingangstür: U-Wert $U_D \leq 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Hinweis: Bei einer Reduzierung des Heizwärmebedarfs Q_H um mehr als 25 %, ist ein hydraulischer Abgleich durchzuführen.

von (Name Antragsteller)

Musterhaus AG

 Erneuerung der Heizung:

(einschließlich des Einbaus einer hocheffizienten Umwälzpumpe der Klasse A oder einer in den Wärmeerzeuger integrierten hocheffizienten Umwälzpumpe der Klasse A und Durchführung des hydraulischen Abgleichs)

- Brennwertkessel Öl Brennwertkessel Gas oder
Kombination aus Brennwertkessel und Wärmepumpe mit Sorptionstechnik
- wärmegeführte Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung auf Grundlage fossiler Energien
(Blockheizkraftwerk, Brennstoffzellen)
- Anschluss an Nah- oder Fernwärme inklusive Wärmeübergabestationen und Hausanschlussleitungen
- Folgende Anlagen können bei der Erneuerung der Heizungsanlage nur mitgefördert werden, sofern der Einbau in Ergänzung einer der o.g. Heizungsanlagen erfolgt (ergänzender bzw. zusätzlicher Wärmeerzeuger):
- Biomasseanlage Holzvergaser-Zentralheizung solarthermische Anlage
- Wärmepumpe: Sole-Wasser Wasser-Wasser Luft-Wasser Luft-Luft andere
- Jahresarbeitszahl 2

 Optimierung der Heizungsanlage **Einbau einer Lüftungsanlage sowie Durchführung eines Luftdichtheitstests:**

- bedarfsgeregeltes Abluftsystem
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Kompaktgerät für energieeffiziente Gebäude (möglichst nur bei KfW-Effizienzhaus 100 oder besser)

4. Berechnung für das KfW-Effizienzhaus**Es ist geplant, folgendes Niveau nach der EnEV zu erreichen (bitte Zutreffendes ankreuzen):**

- KfW-Effizienzhaus 115 KfW-Effizienzhaus 100 KfW-Effizienzhaus 85 KfW-Effizienzhaus 70
- KfW-Effizienzhaus 55
(inklusive energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen gemäß Programm-Merkblatt)
- KfW-Effizienzhaus Denkmal
(inklusive energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen gemäß Programm-Merkblatt)
- KfW-Effizienzhaus Denkmal - Jahresprimärenergiebedarf (Q_p) von 160 % von $Q_{p,REF}$ kann **nicht** erreicht werden
(inklusive energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen gemäß Programm-Merkblatt)

Angaben zur Berechnung

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die geometrischen Abmessungen des Gebäudes wurden dabei **nicht** über ein vereinfachtes Aufmaß gemäß EnEV § 9 Absatz 2 ermittelt.

- Die Anzahl der Wohneinheiten im Gebäude **nach** Sanierung beträgt
- Das beheizte Gebäudevolumen V_e nach der EnEV (Anlage 1 Nummer 1.3.2) beträgt _____ m³.
- Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A nach der EnEV (Anlage 1 Nummer 1.3.1) beträgt _____ m².
- Die Gebäudenutzfläche A_n nach der EnEV (Anlage 1 Nummer 1.3.3) beträgt _____ m².
- Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte Fensterfläche beträgt _____ m².
- Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte (Außen-)Türfläche beträgt _____ m².
- Bauart des Gebäudes: leicht massiv
- Gemäß EnEV Anlage 1 Tabelle 2 wurde folgender Gebäudetyp für das Wohngebäude angesetzt:
 freistehend einseitig angebaut anderes Wohngebäude
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nummer 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: _____
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nummer 2.1.1 DIN V 18599.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: _____

Es sind die Bestimmungen zur Berechnung des KfW-Effizienzhauses gemäß der Anlage zum Merkblatt "Technische Mindestanforderungen" sowie den "Technischen FAQ" zu beachten.

Die Werte für den Jahres-Primärenergiebedarf und den Transmissionswärmeverlust wurden nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 ermittelt. Anlage 1, Absatz 1.1, zweiter Abschnitt der EnEV im Zusammenhang mit einer **elektrischen Warmwasserbereitung** und der **Aufschlag von 40%** auf die Anforderungen für Bestandsgebäude nach § 9 (1) EnEV wurden für das Referenzgebäude **nicht** angewendet.

von (Name Antragsteller)

Musterhaus AG

Jahres-Primärenergiebedarf

- Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 beträgt _____ kWh/(m²a).
- Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach EnEV für das **Sanierungsobjekt** beträgt _____ kWh/(m²a).

Transmissionswärmeverlust

- Der errechnete Höchstwert des auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogenen spezifischen Transmissionswärmeverlustes H'_T mit den Anforderungen für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1 Tabelle 1 beträgt _____ W/(m²K).
- Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H'_T nach EnEV für das **Sanierungsobjekt** beträgt _____ W/(m²K).

Wärmebrücken

Berücksichtigung von Wärmebrücken gemäß DIN V 4108-6, Anhang D3 Zeile 15 oder EnEV Anlage 3 Nummer 8.1:

- pauschal mit 0,15 W/(m²K) pauschal mit 0,10 W/(m²K) pauschal mit 0,05 W/(m²K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis
- über differenzierten Nachweis mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmeverlust von _____ W/(m²K)

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Wärmedämmung von Wänden
- Wärmedämmung von Dachflächen und/oder von Geschossdecken
- Wärmedämmung von Wand- und Bodenflächen gegen Erdreich, von Wandflächen gegen unbeheizte Räume sowie der Kellerdecken
- Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren sowie Hauseingangstüren

Für die Berechnung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen:

- Einbau einer Lüftungsanlage sowie Durchführung eines Luftdichtheitstests
- mit Wärmerückgewinnung ohne Wärmerückgewinnung
- Erneuerung der Heizung **oder** bestehende Heizungsanlage **durch**
- Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz
- Hinweis:
Der Anschluss an das Fernwärmenetz muss spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung nach Durchführung" erfolgt sein.
- Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet.
- Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach DIN V 4701-10/A1 bzw. DIN V 18599 bewertet.
- Niedertemperatur-Kessel (nicht förderfähig im Programm Energieeffizient Sanieren)
- Brennwertkessel Öl/Gas
- Solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung
Der solare Deckungsanteil für die Trinkwasserbereitung beträgt _____ %
- Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung
Der solare Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt _____ %
- Eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt.
Die Erzeugernutzwärmeabgabe an das Heizsystem (nach DIN V 18599) $Q_{h,outg}$ beträgt _____ kWh/a.
oder
Die Wärmeabgabe des Wärmeerzeugers (nach DIN V 4701-10) q^*_{H} beträgt _____ kWh/(m² a).
- Flachkollektoren Röhrenkollektoren Die Kollektorgroße A_c beträgt _____ m².
- Heizkreistemperaturen: Fußboden-/Wandheizung 35/28°C Heizkörper 55/45°C Heizkörper 70/55°C
- Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlagen)
- Wärmepumpe: Sole-Wasser Wasser-Wasser Luft-Wasser Luft-Luft andere
- KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage fossiler Energie

von (Name Antragsteller)

Musterhaus AG

- Elektrische Heizung (nicht förderfähig im Programm Energieeffizient Sanieren)
- Zentralheizsystem mit hydraulisch eingebundenem biomassebeschicktem Einzelofen sowie automatisch beschicktem Pellet-Primärofen (für die Berechnung zum KfW-Effizienzhaus **zulässig mit einem maximalen Deckungsanteil von 10%** für die Heizungsunterstützung; nicht förderfähig im Programm Energieeffizient Sanieren)
- Photovoltaikanlage für die Anrechnung gemäß § 5 EnEV (nicht förderfähig im Programm Energieeffizient Sanieren)
Der Deckungsanteil am Strombedarf beträgt _____%.
- Eine Simulation der Photovoltaikanlage nach DIN EN 15316-4-6 wurde durchgeführt.

5. Bestätigung des Sachverständigen

Für die Angaben unter Punkt 3. **Energieeffizient Sanieren Einzelmaßnahmen (Programm 152)**: Ich versichere, dass die in der "Online-Bestätigung zum Antrag" getätigten Angaben zu den Einzelmaßnahmen vollständig und richtig sind und dass ich diese durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass der "Online-Bestätigung zum Antrag" nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen. Die Planung der obigen Einzelmaßnahmen wurde unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die thermische Bauphysik und energetische Haustechnik am gesamten Gebäude erstellt.

Für die Angaben unter Punkt 4. **Energieeffizient Sanieren KfW-Effizienzhaus (Programm 151)**: Ich versichere, dass die in der "Online-Bestätigung zum Antrag" getätigten Angaben und die unter dem Abschnitt Zusammenfassung ausgewiesenen Ergebnisse zum KfW-Effizienzhaus vollständig und richtig sind und dass ich diese durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass der "Online-Bestätigung zum Antrag" nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen.

Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Ich versichere, dass mir der Inhalt des Programm-Merkblatts Energieeffizient Sanieren und damit verbundener Anlagen bekannt ist. Ich bin damit einverstanden, dass die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige ich ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Sofern ich als Sachverständiger in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de registriert bin, bin ich damit einverstanden, dass dieses Vorhaben für eine Prüfung zur Qualitätssicherung dieser Expertenliste ausgewählt werden kann.

Ich bin

- ein Sachverständiger aus der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de.
- eine nach § 21 EnEV ausstellungsberechtigte Person.
- ein "Sachverständiger für Baudenkmale" aus der Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de

Name des Sachverständigen

Frank Reich

Firma/Unternehmen

Reich Berechnungen GmbH

Straße/Hausnummer

Rechnerweg 32

PLZ

32943

Ort

Musterort

Telefonnummer

0873 183828282

E-Mail-Adresse

mail@reichberechnungen.de

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Hinweis: ausschließlich persönliche Zeichnung des berechtigten Sachverständigen

von (Name Antragsteller)

Musterhaus AG

6. Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Programm-Merkblatts Energieeffizient Sanieren bekannt ist, die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle durch die KfW bzw. durch einen von der KfW beauftragten Dritten einverstanden bin/sind.

Einwilligung zur Übermittlung und Nutzung vorhabensbezogener Daten:

Mir/uns ist bekannt, dass die KfW berechtigt ist, innerhalb der ersten Zinsbindungsfrist sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige/n ich/wir ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Ferner willige/n ich/wir ein, dass der von mir/uns beauftragte Sachverständige, der die Bestätigung bei Ziffer 5. vornimmt, auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr beauftragte Dritte und Sachverständigen erfolgen kann.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Rechtliche Hinweise:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW verbunden. Im Falle einer Kreditzusage ist die KfW zu weiteren Prüfungen des geförderten energetischen KfW-Effizienzhaus Standards oder der Einzelmaßnahmen berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die energetischen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW das Recht, die Kreditzusage ganz oder teilweise zu widerrufen.

Für die Nutzung dieser Online-Anwendung wurde eine Prüfsystematik ausschließlich für die Prüfung der energetischen Anforderungen in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren entwickelt (EBS-Prüftool). Die Nutzung des EBS-Prüftools über die "Online-Bestätigung zum Antrag" und die Verwendung der Prüfungsergebnisse durch die ausgedruckte "Online-Bestätigung zum Antrag" ist ausschließlich zur Vorlage bei Finanzierungsinstituten und der KfW für eine Antragstellung in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren oder bei den Landesförderinstituten bei daraus refinanzierten Landesprogrammen zugelassen.

von (Name Antragsteller) | Musterhaus AG

7. Zusammenfassung

Prüfungsergebnis

Die vorläufige Prüfung der angegebenen Daten wurde durchgeführt. Die Bestätigung ist zur Antragstellung zugelassen. Für die Genehmigung des Kreditantrags ist die abschließende Prüfung der KfW maßgebend.

Gebäudedaten

Kreditprogramm	152 - Sanierung Einzelmassnahmen
Geplante Einzelmaßnahme(n)	Wärmedämmung von Wänden
	Wärmedämmung von Dachflächen
	Wärmedämmung von Geschossdecken
	Maßnahmen Fenster und Türen
	Erneuerung der Heizung: Brennwertkessel Gas, Solarthermische Anlage, Wärmepumpe
	Einbau einer Lüftungsanlage
Antragsteller	
Antrag wird gestellt als	Vermieter (ohne ETW-Vermietung) von 16 bis 99 Wohneinheiten

8. Zusammenfassung der Daten aus der Online-Bestätigung für die elektronische Übertragung via DFÜ/GPvI

Kreditprogramm: 152 - Sanierung Einzelmassnahmen

Geplante Einzelmaßnahme(n): 1, 2, 3, 4, 6d2eh, 7

Für das Investitionsobjekt erfolgt die Antragstellung als: 6